

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 16:30 Uhr		Sa, 16:00 Uhr
07.06.		18.06.
im Juli kein Gd.	nach	im Juli kein Gd.
im Aug. kein Gd.	Ver-	20.08.
06.09. 18 Uhr Petersberg!	ein-	im Sept. kein Gd.
04.10. 16:30 Uhr	barung	29.10.

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten. Regelmäßige Gottesdienstbesucher werden benachrichtigt. Andere fragen bitte jeweils zwecks Terminbestätigung nach (Tel. s.u.).

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

#### Gottesdienst-Orte

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie Bückse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16, Eingang ü.d.Hof, 1.Et.)

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried Bückse (s.u.)

Herstellung und Versand dieses Gemeindebriefs sind mit Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Wilfried Bückse (untenstehende Anschrift).

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

**Gemeindekonto für Halle:** 3904 563 (Evangelische Bank), BLZ: 520 604 10

IBAN: DE26 520 604 100 003 904 563, BIC: GENODEF1EK1

**für Quedlinburg:** 4150 186 100 (Harzer Volksbank eG), BLZ: 800 635 08

IBAN: DE78 800 635 08 4150 186 100, BIC: GENODEF1QLB

#### **Kontakte:**

Pfarrkurat Wilfried Bückse

Friedrichstraße 67

06366 Köthen

eMail: info@akhalle.de

Tel. (034 96) 21 9487

http://www.akhalle.de

Für Quedlinburg:

Isolde Olbricht

Schreiberring 18

Friedrichsbrunn

06502 Thale

Tel. (039 487) 71 311

Notfalls auch:

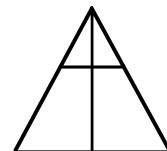
Dekan Ulf-Martin Schmidt

Detmolder Straße 4

10715 Berlin

berlin@alt-katholisch.de

Tel. (030) 8540 9435



# Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Juli – Okt. 2016

## Die drei Siebe des Sokrates

Eines Tages kam jemand zu dem griechischen Philosophen Sokrates († 399 v. Chr. in Athen) und war voller Aufregung.

"He, Sokrates, hast du das gehört, was dein Freund getan hat? Das muss ich dir gleich erzählen."

"Halt ein, halt ein!", unterbrach ihn der Weise. "Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?"

"Drei Siebe?" fragte der Andere voller Verwunderung.

"Ja, mein Lieber, drei Siebe. Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. - Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?"

"Nein, ich hörte es irgendwo und ..."

"So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst - wenn es schon nicht als wahr erwiesen ist, so doch wenigstens gut?"

Zögernd sagte der andere: "Nein, das nicht, im Gegenteil ..."

"Aha!" unterbrach Sokrates. "So lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich erregt?"

"Notwendig nun gerade nicht ..."

"Also", lächelte der Weise, "wenn das, was du mir da erzählen willst, weder erwiesenermaßen wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!"

*Eine schöne, besinnliche Sommerzeit wünscht mit herzlichen Grüßen*

Ihr/Euer

## Halle - Gemeindeausflug

Unser diesjähriger Gemeindeausflug findet statt am **6. Sept.** und beginnt um **18.00 Uhr** in der **Stiftkirche auf dem Petersberg bei Halle** mit dem Abendgottesdienst des Klosters Petersberg.

Man kann mit dem Auto bis oben fahren und in der Nähe der Kirche parken. Ich persönlich bevorzuge (wenn es nicht gerade in Strömen gießt) den Aufstieg zu Fuß (ca. 20 Minuten), ausgehend von dem kleinen (inoffiziellen) Parkplatz westlich am Fuß des Berges, auf dem Weg, der aus Krosigk kommt. Wer will, kann sich mit mir dort 17.30 Uhr treffen.

Nach dem Gottesdienst können wir gemeinsam zu Abend essen, voraussichtlich in der Wassermühle Krosigk. Das kläre ich noch.

## Der Petersberg bei Halle/Saale und die Stiftkirche St. Peter

Im Bundesland Sachsen/Anhalt, zwischen Köthen und Halle an der Saale - in einer Entfernung von 20 bzw. 14 km, erhebt sich eine das umgebende Flachland weit überragende Porphyrokuppe, ursprünglich Lauterberg, seit dem 14. Jahrhundert nach dem



Stiftspatron Petersberg genannt. Mit seiner Höhe von 250 m ü.N.N. ist der weithin sichtbare Petersberg die höchste Erhebung zwischen Harz und Ural. Letzteres ist zumindest eine weit verbreitete Meinung, die aber laut Wikipedia nicht stimmt.

Das auf dem Berggipfel gelegene ehemalige Augustiner-Chorherrenstift wurde 1124 durch Graf Dedo IV. von Wettin und Markgraf Konrad von Meißen gegründet. Der Bau der Stifts-Kirche St. Petrus, einer dreischiffigen kreuzförmigen Basilika mit großem mehrteiligem Sanktuarium und mächtigem West-Querturm, wurde bald nach 1124 begonnen. Geweiht wurde sie zwischen 1142 und 1151. Nach der Säkularisierung 1538/40 sächsisches Amt, durch Brand 1565 weitgehend zerstört stand die Kirche über Jahrhunderte als Ruine. Seit 1698 ist sie in



brandenburgischem Besitz. 1853-57 erfolgte ein weitgehend originalgetreuer Wiederaufbau.

Die Stiftskirche auf dem Petersberg gehört heute zur Landeskirche der EKM (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland). Sie bot über ihre Funktion als örtliche

Pfarrkirche hinaus schon seit langem Raum für größere kirchliche Ereignisse der Region - z.B. Jugendwallfahrten (auch katholische) - und kirchenmusikalische Veranstaltungen. Solches besonders zu fördern war das Ziel des nach der Wende durch Initiative von Günter Loske, damals Pfarrer auf dem Petersberg, gegründeten Ökumenischen Petersbergvereins e.V., der von ihm bis zu seiner Pensionierung 1997 geleitet wurde. Die anschließende Pfarrstellenvakanz hat der Verein weitgehend überbrückt, bis die Nutzung der Kirche und des ehemaligen Pfarrhauses im März 1999 an die Brüder der Communität Christusbruderschaft Selbitz (CCB) übergeben wurde. Das ehemalige Pfarrhaus wurde mit erheblichem Aufwand und tatkräftiger Mithilfe der Christus-Brüder renoviert und zum KLOSTER PETERSBERG umfunktioniert.

\*\*\*

*Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:*

- |        |                                  |
|--------|----------------------------------|
| 02.08. | Peter Görner, Quedlinburg        |
| 11.08. | Birgit Heinz, Quedlinburg        |
| 12.08. | Manfred Heinz, Quedlinburg       |
| 28.08. | Katharina Büchse, Köthen         |
| 29.08. | Renate Margull, Quedlinburg      |
| 31.08. | Sven Görner, Quedlinburg         |
| 14.09. | Christian Olbricht, Wernigerode  |
| 18.09. | Manfred Margull, Quedlinburg     |
| 19.09. | Isolde Olbricht, Friedrichsbrunn |
| 06.10. | Elke Wolf, Quedlinburg           |
| 06.10. | Timo Schulz, Blankenburg         |
| 09.10. | Mario Meyer, Blankenburg         |
| 14.10. | Horst Reckziegel, Quedlinburg    |
| 27.10. | Nico Schulz, Blankenburg         |